

K. J. Westmeyer

Rede zum Abschlussball des Donnerstag Tanzkurses am 1. 12. 1978

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich möchte ihnen im Namen aller Herren unseres Tanzkurses einen wunderschönen guten Abend wünschen.

Vor ungefähr einem Monat, um genau zu sein am 2. November dieses Jahres, stellte uns Herr Diel eine Frage. "Wer von den Herren würde wohl am Abschlussball eine Rede auf die Damen halten?" Von den fast 45 Herren meldeten sich nicht, wie ich erst dachte, alle, sondern gar keiner. Zu meinem grössten Erstaunen, muss ich sagen, denn ich weiss, dass zumindest die meisten von uns unsere Damen mögen, schon weil sie uns immer so geholfen haben. Doch darauf möchte ich gleich erst zu sprechen kommen.

Nun ja. Nachdem diese Frage gestellt worden war, kamen sofort einige Leute, die ich kenne, zu mir, und meinten, dass ich diese Rede doch halten solle. Nach einigem Zögern und nachdem mich meine derzeitige Tanzpartnerin so bittend anschaute, erklärte ich mich einverstanden.

Ich sagte gerade, dass uns die Damen aus unserem Kurs immer sehr geholfen haben. Dieses hat sich gleich in der ersten Tanzstunde gezeigt. Als wir Herren den Raum betraten, sahen wir uns mit einer Galerie von lächelnden Engelsgesichtern konfrontiert. Wir sassen gerade 5 Minuten auf unseren Stühlen, als Herr Diel sagte, wir sollen aufstehen, gemessenen Schrittes zu den Damen hinübergehen, und eine von ihnen durch eine Verbeugung zum Tanz auffordern. So standen wir also vor der Qual der Wahl. Nachdem wir dann stolpernderweise den Weg zu den Damen bewältigt hatten und jeder seine Auserwählte aufgefordert hatte, begann für die Damen die wohl & schmerzhafteste Zeit ihres Lebens, denn wir starteten unsere ersten Tanzversuche nicht auf dem frisch gebohnerten Parkettboden, ~~sok~~ sondern auf den Füßen der Damen. Doch es ist nie vorgekommen, dass sich eine von ihnen beschwert hat, nein, ganz im Gegenteil. Durch ein freundliches Lächeln gaben sie uns zu verstehen, dass es doch halb so schlimm sei und dass es beim nächsten Mal bestimmt besser klappen würde.

Dieses freundliche lächeln und viele liebe, manchmal auch tröstende Worte, bescherten sie meine Damen, uns jedoch nicht nur in der ersten Tanzstunde, sondern über die Zeit des gesamten Kurses. Es ist wirklich schade, dass der Kursus nun zu Ende ist. Alle Herren, wobei ich mich nicht ausschliessen möchte, bedauern dieses natürlich sehr, und hoffen, dass wir uns im Fortgeschrittenen Kurs ~~winnak~~ wiedersehen, damit wir uns noch öfter an ihrem ~~lächeln~~ lächeln und an ihren sagenhaften Tanzkünsten erfreuen können. Sollten sie jedoch nicht am nächsten Tanzkurs teilnehmen, würden wir uns freuen, wenn wir sie wenigstens bei den an jedem Wochenende stattfindenden Dielschen Tanzpartys begrüssen könnten.

Ich möchte an dieser Stelle einen Satz aussprechen, der vielleicht mehr sagt, als all die Worte, die ich bis jetzt schon gesagt habe.

Meine Damen, ich danke ihnen für all das Schöne, welches sie uns während der Zeit in der Tanzschule ~~gegeben haben~~ geschenkt haben.

Bevor ich meine Rede nun beende, möchte ich noch einen besonders herzlichen Dank an das Ehepaar Diel aussprechen, ohne dessen Geduld und Können wir wohl nicht in der Lage wären, unseren Eltern heute eine Kostprobe unseres Könnens zu geben.

Jetzt bleibt mir nichts mehr zu tun, als ihnen allen noch einen schönen und vergnüglichen Abend zu wünschen. -----Ich danke für ihre Aufmerksamkeit.